

SPD / DIE GRÜNEN Fraktionen  
im Rat der Stadt Jever

An  
Herrn Bürgermeister Jan Edo Albers  
die Ratsmitglieder der Stadt Jever

17.10.2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
  
die Fraktionen SPD und Grüne stellen folgenden

**Antrag:**

Die Einbahnstraßen Lohne und Theodor-Fetkötter-Straße werden in Gegenrichtung für den Radverkehr freigegeben. Falls nötig, werden im Kurvenbereich mittels Markierungen und/oder Verkehrsspiegel sichergestellt, dass es dort zu keinen gefährlichen Situationen kommt. Zusätzlich sollten beide Straßen als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden (oder alternativ maximal Tempo 20), um die gefahrenen Geschwindigkeiten zu verringern.

**Begründung:**

Die beiden Straßen Lohne und Theodor-Fetkötter-Straße vom Kiebitzplatz an der Brauereimauer entlang bieten eine gute und verkehrsarme Abkürzung für Radfahrende von und zur Innenstadt. Die einzigen alternativen Routen führen durch die Fußgängerzone Schlachtstraße oder die Hauptstraße Schillerstraße.

Aktuell ist der Straßenzug aber als Einbahnstraße ab Kiebitzplatz ausgewiesen. Einbahnstraßen sollen grundsätzlich für den Radverkehr in Gegenrichtung geöffnet werden (Muss-Vorschrift). Ausnahmen können nur bei unübersichtlicher Verkehrsführung gemacht werden. Das trifft hier nicht zu, auch weil es im Vergleich in der Altstadt freigegebene Einbahnstraßen gibt, die deutlich unübersichtlicher sind. Der einzige Gefahrenpunkt ist der Kurvenbereich, der durch einfache Maßnahmen wie Markierungen (wie im Harlinger Weg) und/oder einem Spiegel entschärft werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Karl Oltmanns

Stefan Fischer